



**Stadt Bern**  
Direktion für Bildung  
Soziales und Sport

# Spar-Tipps

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Spar-Tipps</b> .....	3
1.1 Schuldenberatung .....	3
1.2 Allgemeines.....	4
1.3 Geschenke .....	4
1.4 Ausbildung und Freizeit .....	4
1.5 Gesundheit.....	5
1.6 Haushalt.....	5
1.6.1 Energie sparen .....	6
1.6.2 Kochherd.....	6
1.6.3 Backofen .....	7
1.6.4 Kühlschrank und Tiefkühler .....	7
1.6.5 Geschirrspüler.....	7
1.6.6 Warmwasser .....	7
1.6.7 Waschen .....	8
1.6.8 Wäschetrockner .....	8
1.6.9 Elektrogeräte.....	8
1.6.10 Beleuchtung .....	8
1.6.11 Heizen.....	8
1.7 Kleider.....	9
1.8 Mobilität .....	9
1.9 Telefonieren .....	10
1.10 Versicherungen .....	10
1.11 Wohnen.....	10

## **1. Spar-Tipps**

Wer Sozialhilfe bezieht, muss mit wenig Geld umgehen können. Die Sozialhilfe der Stadt Bern unterstützt nach den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe SKOS. Der Grundbedarf für den Lebensunterhalt umfasst die folgenden Ausgabenpositionen:

- Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren
- Bekleidung und Schuhe
- Energieverbrauch (Elektrizität, Gas etc.) ohne Wohnnebenkosten
- Laufende Haushaltsführung (Reinigung/Instandhaltung von Kleidern und Wohnung) inkl. Kehrichtgebühren
- Kleine Haushaltsgegenstände
- Gesundheitspflege ohne Selbstbehalte und Franchisen (z.B. selbst gekaufte Medikamente)
- Verkehrsauslagen inkl. Halbtaxabo (öffentlicher Nahverkehr, Unterhalt Velo/Mofa)
- Nachrichtenübermittlung (z.B. Telefon, Post)
- Unterhaltung und Bildung (z.B. Konzession Radio/TV, Sport, Spielsachen, Zeitungen, Bücher, Schulkosten, Kino, Haustierhaltung)
- Körperpflege (z.B. Coiffeur, Toilettenartikel)
- Persönliche Ausstattung (z.B. Schreibmaterial)
- Auswärts eingenommene Getränke
- Übriges (z.B. Vereinsbeiträge, kleine Geschenke)

Die Zusammensetzung der Ausgabenpositionen und die Höhe des Grundbedarfs für den Lebensunterhalt (GBL) entsprechen dem Konsumverhalten der einkommensschwächsten zehn Prozent der Schweizer Haushalte.

### **1.1 Schuldenberatung**

#### **Verein Schuldensanierung**

**Seftigenstrasse 57**

**3007 Bern**

Tel 031 371 84 84

Fax 031 372 30 48

[www.schuldenhotline.ch](http://www.schuldenhotline.ch)

Schuldenhotline 031 376 10 10

Dienstag bis Donnerstag

10.00 - 12.30 und 14.00 - 16.30 Uhr

## 1.2 Allgemeines

- Erstellen Sie ein Haushaltsbudget, abgestimmt auf Ihre persönliche finanzielle Situation ([www.schulden.ch](http://www.schulden.ch), [www.budgetberatung.ch](http://www.budgetberatung.ch))
- Viele grössere Geschäfte unterhalten neben dem Hauptgeschäft eine spezielle Restposten-Filiale, welche günstige Angebote hat
- Allerlei Nützliches finden Sie in der Fundgrube ([www.fundgrueb.ch](http://www.fundgrueb.ch))
- Kaufen Sie in Fabrikläden ([www.fabrikladen.ch](http://www.fabrikladen.ch)) ein
- Rauchstopp: Rauchen geht massiv ins Geld. Erkundigen Sie sich bei der Lungenliga ([www.lungenliga.ch](http://www.lungenliga.ch)) nach aktuellen Kursen, um mit dem Rauchen aufhören zu können
- Vergleichen Sie die Spesen von Bankkonti
- Ob Live- oder Internet-Auktion: Setzen Sie vorher eine Preislimite und vergessen Sie den Preisvergleich ([www.auktionssuche.de](http://www.auktionssuche.de)) nicht
- Kaufen Sie antizyklisch ein: Im Winter nach Sommerartikeln (z.B. Bikini, Badehose) und im Sommer nach Fondue-Sets und Geschirr kramen
- Nutzen Sie die Ausverkäufe. Zum Beispiel nach Weihnachten purzeln die Preise
- Reparaturen von Geräten werden von den Herstellern manchmal so hoch veranschlagt, dass man fast gezwungen ist, ein neues Gerät zu kaufen. Trotzdem gilt, bei defekten Dingen – auch Computern – Reparatur prüfen
- Kaufen Sie Ausstellungsstücke z.B. im Möbelgeschäft oder bei Unterhaltungselektronik - die sind bis zu 50 % günstiger. Fragen Sie gezielt nach Ausstellungsware
- Vergleichen Sie vor dem Kauf eines Farbdruckers die Kosten für Druckerpatronen. Die Preisunterschiede der einzelnen Hersteller sind gross. Druckerpatronen kommen übrigens nicht unbedingt vom gleichen Hersteller wie der Drucker. Am günstigsten ist es, wenn man die Patronen nachfüllen kann
- Nutzen Sie Schweizer und Deutsche Preisvergleichsmaschinen ([www.preissuchmaschine.ch](http://www.preissuchmaschine.ch), [www.guenstiger.de](http://www.guenstiger.de), [www.evendi.de](http://www.evendi.de), [www.geizhals.at/de](http://www.geizhals.at/de))
- Melden Sie sich frühzeitig bei der BKW (BKW FMB Energie AG), wenn Sie Probleme mit dem bezahlen Ihrer Strom-Rechnung haben und vereinbaren Sie Ratenzahlungen

## 1.3 Geschenke

- Sprechen Sie sich in der Familie und im Freundeskreis mit anderen ab und vereinbaren Sie, weniger Geschenke zu machen
- Richten Sie eine Geschenkschublade ein und sammeln Sie darin gebrauchtes Geschenkpapier und -bänder sowie Kleinigkeiten, die sich als Geschenkanhänger eignen
- Kaufen Sie Geschenke nicht nur vor Weihnachten bzw. Geburtstagen, sondern halten Sie das ganze Jahr über die Augen offen und nutzen Sie Aktionen
- Do-it-yourself-Geschenke sind oft persönlicher

## 1.4 Ausbildung und Freizeit

- Leihen Sie Bücher, Tonträger und Spiele in Bibliotheken bzw. Ludotheken aus, und lesen Sie Tageszeitungen und Zeitschriften kostenlos ([www.bibliomedia.ch](http://www.bibliomedia.ch), [www.bibliothek.ch](http://www.bibliothek.ch), [www.abg.ch](http://www.abg.ch), [www.ludo.ch](http://www.ludo.ch))

- Bestellen Sie Bücher und Tonträger online. Teilweise werden auch Secondhand-Artikel angeboten. [www.amazon.de](http://www.amazon.de), [www.cede.ch](http://www.cede.ch), [www.cd-trader.ch](http://www.cd-trader.ch), [www.directmedia.ch](http://www.directmedia.ch)
- Kaufen Sie Bücher in Antiquariaten ([www.zvab.com](http://www.zvab.com), [www.buecher-brocky.ch](http://www.buecher-brocky.ch))
- Tauschen oder leihen Sie Zeitschriften aus
- Kaufen Sie bei Discountern ein (z.B. [www.exlibris.ch](http://www.exlibris.ch))
- Mitmachen bei Bookcrossing ([www.bookcrossing.com](http://www.bookcrossing.com)). Die TeilnehmerInnen lassen Bücher irgendwo liegen. Wer das Buch findet, kann es lesen und „wildert“ es danach wieder aus
- Sportverein statt Fitnesscenter, Joggen statt Laufbandtraining. Mieten Sie Sportausrüstungen statt sie extra zu kaufen
- Unternehmen Sie Ausflüge mit dem Velo oder zu Fuss
- Prüfen Sie Ihre Vereinsmitgliedschaften und setzen Sie Prioritäten
- Bestellen Sie Tickets für Konzerte, Theater etc. via Internet und vergleichen Sie Preise ([www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch), [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch), [www.tictec.ch](http://www.tictec.ch), [www.resaplus.ch](http://www.resaplus.ch), [www.ticketino.ch](http://www.ticketino.ch), [www.bizz-online.ch](http://www.bizz-online.ch), [www.tickethouse.ch](http://www.tickethouse.ch), [www.ticketboerse.ch](http://www.ticketboerse.ch), [www.gurtenfestival.ch](http://www.gurtenfestival.ch), [www.openairsg.ch](http://www.openairsg.ch), [www.paleo.ch](http://www.paleo.ch))

### 1.5 Gesundheit

- Berücksichtigen Sie Generika (identisches Medikament von einem anderen Hersteller, das jedoch billiger ist, [www.kompendium.ch](http://www.kompendium.ch))

### 1.6 Haushalt

- Ein Ladegerät und wiederaufladbare Batterien sind auf Dauer günstiger als immer neue Batterien zu kaufen
- Bevorzugen Sie No-Name-Produkte (hinter manchem No-Name-Produkt steht eine grosse Firma) und kaufen Sie z.B. bei Migros Produkte der M-Budget-Linie, und bei Coop Produkte der Prix-Garantie-Palette oder bei Aldi
- Nehmen Sie vor dem Einkauf nicht mehr Geld mit, als Sie ausgeben möchten und kaufen Sie nicht mit leerem Magen ein
- Bezahlen Sie nicht mit Kreditkarte oder Kundenkarte
- Umgehen Sie Supermarktfallen: Teure Produkte stehen auf Augenhöhe! In den unteren Regalen gibt es die Schnäppchen. Sie sparen bis zu 30 %
- Trinkwasser aus dem Wasserhahn gibt es rund um die Uhr umsonst. Oder machen Sie selber Eistee
- Kochen Sie saisongerecht und meiden Sie Fertigprodukte
- Nehmen Sie Ablaufdaten nicht zu ernst. Sogar Lebensmittel wie Honig, Essig und Zucker, die gemäss Lebensmittelverordnung nicht mit einem Ablaufdatum versehen werden müssen, werden datiert. Der Datierwahn macht selbst vor Shampoos und Duschmittel nicht halt
- Gehen Sie sparsam mit Putz- und Waschmittel um, verdünnen Sie Duschgel und Shampoos und verwenden Sie Nachfüllpackungen

### Caritas Markt

Brunnmattstrasse 44, 3007 Bern, Tel. 031 302 81 80

Öffnungszeiten Montag – Freitag 14.00 – 18.30 Uhr,

Donnerstag und Freitag 10.00 – 12.00 Uhr, Samstag: 10.00 – 15.00 Uhr

Der Lebensmittelladen Caritas Markt bezieht seine Lebensmittel von Herstellern und Verteilern. Diese Produkte können nicht mehr auf dem üblichen Weg verkauft werden, weil z.B. die Etiketten einen Druckfehler haben, ein Verpackungsfehler passiert ist oder weil zuviel produziert wurde. Alle Produkte entsprechen jedoch der Lebensmittelverordnung und sind einwandfrei. Im Caritas Markt können Sie nur mit einer Einkaufskarte einkaufen. Diese erhalten Sie, wenn Sie Anspruch haben auf finanzielle Unterstützung wie Beiträge der Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen zu Renten, oder wenn Sie andere finanzielle Leistungen von öffentlichen, kirchlichen oder privaten Institutionen beziehen. Auch eine laufende Schuldensanierung oder eine Lohnverwaltung berechtigt Sie zum Bezug einer Einkaufskarte.

Die Einkaufskarten werden von Sozialdiensten, kirchlichen Beratungsstellen, bei den Büros für AHV- und IV-Ergänzungsleistungen und bei der Caritas Bern ausgestellt. Die KulturLegi gilt ebenfalls als Einkaufskarte.

Eigerplatz 5, 3000 Bern 14

Tel. 031 378 60 30, Fax 031 378 60 20, [info@caritas-bern.ch](mailto:info@caritas-bern.ch)

Telefonische Auskünfte: Montag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr

Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr

### **1.6.1 Energie sparen**

Beim Kauf eines neuen Elektrogerätes gibt Ihnen die Energieetikette ([www.bfe.admin.ch/energieetikette](http://www.bfe.admin.ch/energieetikette)) Auskunft über seine Energie-Effizienzklasse. Bei Geräten mit - vermutlich - hohem Stromverbrauch, die tatsächlichen Werte messen und Massnahmen zur Verbrauchsreduktion überlegen. Bei der BKW (BKW FMB Energie AG) kann gegen eine geringe Depotgebühr ein Strommessgerät ausgeliehen werden. Die Energieberatung der BKW informiert und berät Sie beim Kauf von Haushaltgeräten und bei der Energieanwendung. Die Broschüre „Strom sparen – Tipps und Tricks“ von der BKW hilft Ihnen, Strom und Energie zu sparen.

### **1.6.2 Kochherd**

- Speisen garen wesentlich schneller, wenn man den Kochtopf mit einem Deckel verschliesst
- Nutzen Sie die Nachwärme der Herdplatte. Das heisst, schalten Sie die Energiezufuhr des Herdes schon vor Beendigung der Garzeit herunter
- Man verschwendet viel Energie, wenn die Böden von Pfannen und Töpfen nicht genau auf der Herdplatte aufliegen. Idealerweise sollte das jeweilige Kochutensil den gleichen Durchmesser haben wie die Platte
- Beim Kochen von Nudelwasser das Salz erst zufügen, wenn das Wasser schon kocht. Wer das Salz vorher zugibt, wartet länger bis das Wasser kocht und das verbraucht wieder mehr Strom. Salz verzögert den Siedepunkt des Wassers
- Für Kochgut mit langer Gardauer den Dampfkochtopf benutzen
- Mit Isolierpfannen kann stromsparend gekocht werden, mit wenig Wasser und bei niedriger Temperatur

### 1.6.3 Backofen

- Bei fast allem Gebäck und Braten kann auf das Vorheizen verzichtet werden
- Wenn die Back- oder Bratzeit länger als ca. 40 Min. dauert, kann der Backofen 10 Min. vor Ende der Gardauer abgeschaltet werden
- Beim Heissluft-Backofen mehrere Ebenen gleichzeitig nutzen

### 1.6.4 Kühlschrank und Tiefkühler

- Richtige Temperatur einstellen: 5-7°C beim Kühlschrank und -18°C bei Gefriergeräten
- Geräte nur kurz öffnen. Ein gutes Ordnungssystem erleichtert die Orientierung
- Darauf achten, dass Türen gut schliessen
- Keine warmen Speisen in den Kühlschrank stellen. Sie müssen auf Zimmertemperatur abkühlen, da Sie sonst ihren Kühlschrank zu unnötiger Arbeit zwingen
- Lüftungsschlitze bei Einbaugeräten müssen frei bleiben
- Kühlschrank-Gefrierfach und Gefriergeräte regelmässig abtauen (Gebrauchsanweisung beachten). Ist die Eisschicht zu dick, muss das Aggregat zu oft kühlen
- Gefriergeräte an möglichst kühlem Standort aufstellen; jedoch nicht auf dem Balkon

### 1.6.5 Geschirrspüler

- Das Fassungsvermögen der Maschine möglichst gut ausnützen, d.h. erst spülen, wenn das Gerät gefüllt ist
- Vorspülen unter fliessendem (Warm-)Wasser vermeiden. Die Maschine besorgt das mit weniger Wasser und fast ohne Stromverbrauch
- Für leicht verschmutztes Geschirr Sparprogramme verwenden

### 1.6.6 Warmwasser

- Einhebelmischer richtig bedienen! Bei Kaltwasserentnahme sollten Sie den Hebel bis zum Anschlag drehen. Ansonsten fliesst immer auch Warmwasser mit, das gar nicht benötigt wird. Beim Mischen von Hand erst das kalte Wasser laufen lassen und das Warme dazumischen
- Duschen ist sparsamer als Baden! Eine volle Badewanne braucht ca. 100 Liter, beim Duschen braucht man nur ca. 25 Liter Warmwasser. Bei alten Zweiventilmischern ist es sinnvoll, zwischen Mischer und Duschschauch ein Absperrventil einzubauen, damit das langwierige Mischen reduziert wird
- Defekte Dichtungen unbedingt tauschen! Ein tropfender Wasserhahn verliert bis zu 100 Liter Wasser pro Tag. Bei Warmwasser ist nicht nur die Wasserverschwendung, sondern auch die Energieverschwendung leicht vermeidbar
- Verwenden Sie Wasserspar-Armaturen! Spar-Perlatoren für Lavabos verringern den Durchfluss und helfen damit, Warmwasser zu sparen. Auch für die Dusche gibt es Sparbrausen
- Prüfen Sie, ob die Warmwassertemperatur im Boiler nicht zu hoch ist! Es ist keinesfalls nötig, dass die Warmwassertemperatur über 60°C liegt. Bei höheren Temperaturen sind die Speicherverluste grösser und es kommt zu verstärkter Verkalkung
- Bei längerer Abwesenheit Boiler ausschalten

- Boiler regelmässig entkalken. Kalkablagerungen sind der Grund für hohe Energieverluste und längere Aufheizzeiten. Je nach Härtegrad des Wassers alle 4-5 Jahre entkalken

### **1.6.7 Waschen**

- Für Spülmaschine, Waschmaschine und Wäschetrockner gilt: Man sollte sie möglichst nur in Betrieb nehmen, wenn sie komplett gefüllt sind. So spart man sich einige Spül-, Wasch- oder Trockengänge
- Kochwäsche muss man nicht bei 90 Grad waschen, 60 Grad genügen in vielen Fällen
- Und bei normal verschmutzter Kleidung ist auch die Vorwäsche eigentlich nicht erforderlich - das spart Strom, Wasser und Zeit
- Benutzen Sie wenn immer möglich die integrierten Energie-Spar-Programme

### **1.6.8 Wäschetrockner**

- Die Wäsche so weit als möglich im Freien trocknen, vor allem grossflächige Stücke wie Bettüberwürfe und Leintücher
- Wäsche möglichst gut schleudern. Waschmaschine mit hoher Schleuderdrehzahl einsetzen (mind. 1'000 Umdrehungen pro Minute) oder separate Wäscheschleuder benutzen
- Luftfilter des Tumblers nach jedem Trocknungsgang reinigen

### **1.6.9 Elektrogeräte**

- Elektrogeräte wie Computer, Videorekorder oder Fernseher sollte man nicht im Standby-Modus lassen, sondern stets ganz ausschalten. Im Bereitschaftsmodus verbraucht ein TV-Gerät immer noch Strom. Denken Sie auch an Adapter für Handy, Gameboy, etc.
- Trinken Sie häufig Tee oder Kaffee? Dann lohnt sich ein Wasserkocher statt eines herkömmlichen Kessels. Er erhitzt das Wasser schneller und benötigt weniger Energie

### **1.6.10 Beleuchtung**

- Eine gute Beleuchtung ist eine sinnvolle Stromanwendung: trotzdem das Licht nicht unnötig lange brennen lassen
- Nach Möglichkeit Leuchtstofflampen oder Energiesparlampen einsetzen. Diese brauchen bei gleicher Lichtmenge 4-5 mal weniger Strom als Glühlampen und halten etwa 8 mal länger. Zwar sind Energie-Sparleuchten in der Anschaffung etwas teurer, die Mehrkosten hat man wegen der hohen Wirtschaftlichkeit jedoch schnell wieder in der Tasche

### **1.6.11 Heizen**

- Fenster müssen dicht sein! Prüfen Sie mit einem dünnen Papier (z.B. Seidenpapier), ob die Fensterdichtungen noch wirksam sind. Wenn Sie das Papier bei



geschlossenem Fenster herausziehen können, sollten die Dichtungen erneuert werden bzw. die Fensterbeschläge wieder eingestellt werden

- Eingangstüren müssen dicht sein! Kontrollieren Sie, ob die Dichtungen noch wirksam sind. Für die Unterkante gibt es Bürsten, die die Dichtheit verbessern
- Entlüften Sie regelmässig die Heizkörper! Gluckern und Rumoren in der Anlage deutet auf Luft in der Anlage hin und kann 10% höhere Heizkosten bedeuten. Mit Hilfe eines Entlüftungsschlüssels und eines Bechers unter dem Entlüftungsventil können Sie die Luft ablassen
- Senken Sie wenn möglich die Raumtemperatur! 20°C reichen im Winter aus. Ein Grad weniger Temperatur spart 6% Heizkosten
- Verstellen Sie die Heizkörper nicht mit Möbeln! Sie verhindern dadurch die Abgabe von Strahlungswärme in den Raum
- Vorhänge können sparen helfen! Ziehen Sie die Vorhänge in der Nacht zu, das entstehende Luftpolster zwischen Vorhang und Fenster verringert den Wärmeverlust. Achten Sie aber darauf, dass die Vorhänge nicht über die Heizkörper reichen
- Lüften Sie richtig! Kurz alle Fenster öffnen (Stosslüften) ist sparsamer als Dauerkippen
- Schalten Sie während der Heizperiode auch bei längerer Abwesenheit die Heizung nicht ganz aus; kalte Räume wieder aufzuheizen, benötigt mehr Energie, als die eingeschaltete Heizung
- [www.energybox.ch](http://www.energybox.ch), [www.topten.ch](http://www.topten.ch), [www.energiestadt.ch](http://www.energiestadt.ch), [www.energieeffizienz.ch](http://www.energieeffizienz.ch), [www.energybrain.ch](http://www.energybrain.ch)

### 1.7 Kleider

- Kaufen Sie Kleider gezielt im Ausverkauf
- Kaufen Sie in Kleiderbörsen und Secondhandshops ein ([www.directories.ch/gelbeseiten](http://www.directories.ch/gelbeseiten))
- Wenn Markenartikel, dann Secondhand. Wenn Neukauf, dann Outletparks und Fabrikläden ([www.foxtown.ch](http://www.foxtown.ch), [www.sportfactoryoutlet.ch](http://www.sportfactoryoutlet.ch), [www.refida.ch/outlet/](http://www.refida.ch/outlet/), [www.action-outlet.ch](http://www.action-outlet.ch), [www.fabrikladen.ch](http://www.fabrikladen.ch))
- Setzen Sie sich durch beim Coiffeur für cut-and-go. Ohne Föhnen wird es billiger

### 1.8 Mobilität

- Nutzen Sie die Mitfahrzentrale ([www.mitfahrzentrale.ch](http://www.mitfahrzentrale.ch))
- Eine günstige Art Velos zu kaufen sind Velobörsen ([www.igvelo.ch](http://www.igvelo.ch))
- Jahres-Abos für den öffentlichen Verkehr kosten gleich viel wie zehn Monats-Abos
- Auf <http://mct.sbb.ch/mct/reisemarkt.htm> - speziell unter dem Stichwort Abonnement – sind echte Preisknüller drin. Besonders interessant ist der Link ([www.gleis7.ch](http://www.gleis7.ch))
- Bei manchen Gemeinden kann man tageweise ein unpersönliches SBB Generalabonnement (Tageskarte Gemeinde) mieten

### **1.9 Telefonieren**

- Vergleichen Sie die Kosten der Telefonanbieter ([www.comparis.ch](http://www.comparis.ch), [www.teltarif.ch](http://www.teltarif.ch))
- Ankommende Gespräche auf Ihrem Handy, wenn Sie im Ausland sind, kosten. Am besten schalten Sie Ihr Gerät sowie die Mailbox aus, denn nicht angenommene Gespräche landen auf der Mailbox und verursachen Kosten

### **1.10 Versicherungen**

- Die optimale Franchise (niedrigste oder höchste) muss individuell berechnet werden. Die höchste Franchise lohnt sich aber nur für gesunde Personen bzw. solche, die die Franchise im schlimmsten Fall auch voll bezahlen können
- Vergleichen Sie für alle Versicherungsarten deren Prämien ([www.comparis.ch](http://www.comparis.ch), [www.vzonline.ch](http://www.vzonline.ch), [www.sparziel.ch](http://www.sparziel.ch))
- Prüfen Sie, ob Anspruch auf Prämienverbilligung ([www.sparziel.ch](http://www.sparziel.ch)) besteht

### **1.11 Wohnen**

- Wohnen Sie zusammen mit anderen in einer Wohngemeinschaft ([www.wege.ch/wege](http://www.wege.ch/wege), [www.wg-zimmer.ch](http://www.wg-zimmer.ch))
- Überprüfen Sie die Höhe des Mietzinses ([www.mieterverband.ch](http://www.mieterverband.ch))
- Stöbern Sie im Brockenhaus ([www.fundgrueb.ch/brockenhaus](http://www.fundgrueb.ch/brockenhaus)) nach Möbeln
- Gehen Sie auf den Flohmarkt ([www.fundgrueb.ch/flohmarkt](http://www.fundgrueb.ch/flohmarkt)) und halten Sie Ausschau nach passenden Möbeln
- Kaufen Sie Möbel in Fabrikläden (z.B. [www.fundgrueb.ch/fabrikladen](http://www.fundgrueb.ch/fabrikladen))